



ARI BENJAMIN MEYERS HYMNUS (FANKURVE)

KUNSTHALLE FOR MUSIC
in Mönchengladbach
Act III

19. Januar – 23. Februar 2025
January 19 – February 23, 2025

PROGRAMM

Sonntag, 19. Januar, 12 Uhr: Ausstellungseröffnung

Sonntag, 19. Januar, 14 Uhr: Die Seele brennt! – Ein Gespräch über Stadiongesänge mit Ari Benjamin Meyers, Torsten „Knippi“ Knippertz, Evan Hugo Tepest, Thomas „Tower“ Weinmann, Susanne Titz & Gian Marco Hölk

Sonntag, 26. Januar, 11:30 Uhr: Themenführung mit Kai Welf Hoyme

Sonntag, 2. Februar, 11:30 Uhr & 14:30 Uhr:
Kurzführungen im Rahmen des Ersten Sonntags

Sonntag, 9. Februar, 11:30 Uhr: Führung mit Lilith Bitzer

Sonntag, 16. Februar, 11:30 Uhr: Kuratorenführung mit Gian Marco Hölk

Donnerstag, 20. Februar, 17:30 Uhr & 19 Uhr:
Führungen mit Alke Heykes im Rahmen des Dritten Donnerstags

Sonntag, 23. Februar: Kuratorenführungen mit Susanne Titz,
Gian Marco Hölk & Alke Heykes

PROGRAM

Sunday, January 19, 12 pm: Exhibition opening

Sunday, January 19, 2 pm: Die Seele brennt! – a conversation about stadium chants with Ari Benjamin Meyers, Torsten “Knippi” Knippertz, Evan Hugo Tepest, Thomas “Tower” Weinmann, Susanne Titz & Gian Marco Hölk

Sunday, January 26, 11.30 am: Guided tour with Kai Welf Hoyme

Sunday, February 2, 11.30 am & 2.30 pm: Guided tours as part of First Sunday

Sunday, February 9, 11.30 am: Guided tour with Lilith Bitzer

Sunday, February 16, 11.30 am: Curatorial tour with Gian Marco Hölk

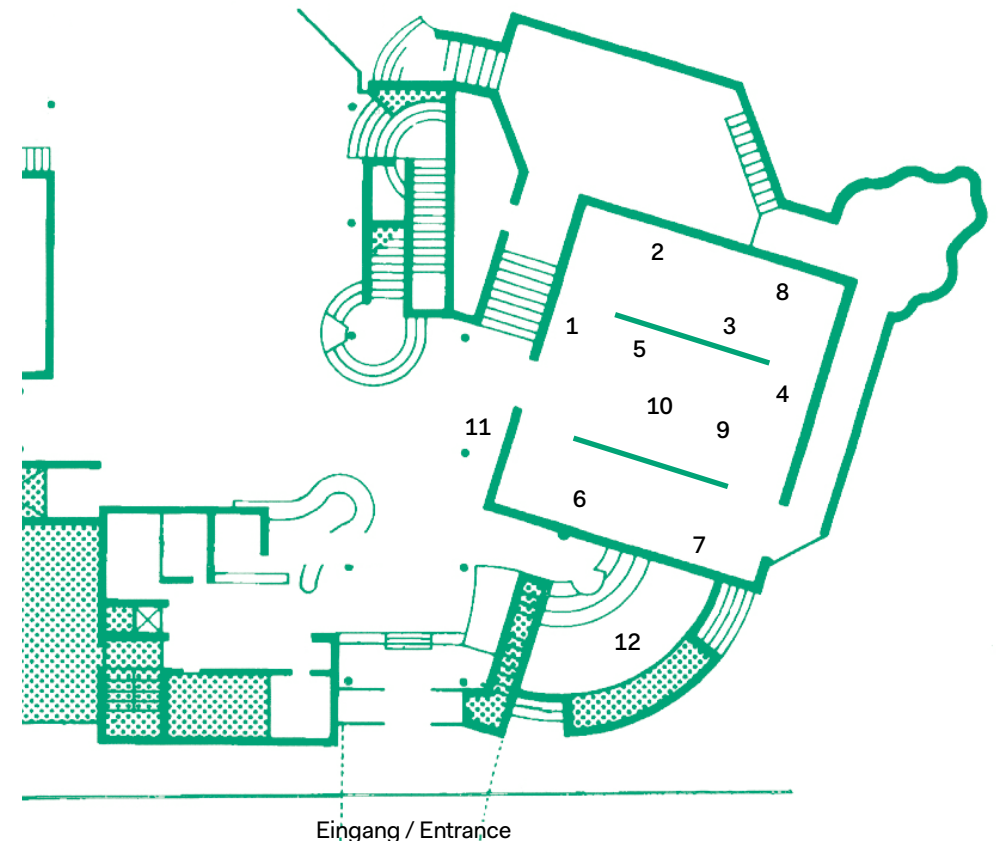
Thursday, February 20, 5.30 pm & 7 pm: Guided tours with Alke Heykes
as part of Third Thursday

Sunday, February 23: Curatorial tours with Susanne Titz,
Gian Marco Hölk & Alke Heykes

Borussia-Fans erhalten zu den Führungen durch die Ausstellung freien Eintritt. Als Nachweis gelten Mitgliedsausweise, Dauerkarten und Fan-Utensilien wie Schals, Trikots oder Kutten. / Borussia fans can enjoy guided tours of the exhibition free of charge. A membership card, season ticket, or fan merchandise such as scarves, jerseys, or jackets will be accepted as proof of fan status.

Straßenebene / Street Level

- 1 Hymnus (Museum Abteiberg), 2025
- 2 Hymnus (Grabeskirche St. Josef), 2025
- 3 Hymnus (Altes Polizeipräsidium), 2025
- 4 Hymnus (Haus Westland), 2025
- 5 Hymnus (Borussia-Park), 2025
- 6 Hymnus (Bökelberg), 2025
- 7 Hymnus (Kaiser-Friedrich-Halle), 2025
- 8 Hymnus (Banner #1), 2025, Stoff / fabric, 300 × 250 cm
- 9 Hymnus (Banner #2), 2025, Stoff / fabric, 300 × 250 cm
- 10 Die MG Elf, 2025, Klangcollage / sound collage; 6:18 min, Loop
- 11 Hard Scarf (Hymnus Mönchengladbach), 2025, Acrylstoff, Holzleim / acrylic fabric, wood glue
- 12 Ari Benjamin Meyers. Hymnus (Fankurve) – Ein Film von / a film by Linus Kaufhold, 2025, Farbe, Ton / color, sound; 12:10 min



Einführung

Hymnus (Fankurve) ist eine Komposition für Mönchengladbach. Der in Berlin lebende US-amerikanische Komponist und Künstler Ari Benjamin Meyers hat sie gemeinsam mit treuen Fans von Borussia Mönchengladbach entwickelt und aufgenommen. Fasziniert von der Musik der Stadiongesänge und den unterschiedlichen Gruppen, die in der Gladbacher Nordkurve zusammenkommen, lud Meyers Fans ein, an verschiedenen Orten in der Stadt ihre Lieblingssongs zu singen. Auf diese Weise löste er die einnehmende „Power“ dieses gigantischen Klangkörpers, der die Massen im Stadion bewegt, aus dem Kontext der Fußballspiele heraus. Stattdessen versetzte er die Fangesänge an ikonische Orte in der Stadt, darunter schöne und identitätsstiftende wie die Kaiser-Friedrich-Halle, das Museum Abteiberg, die Grabeskirche St. Josef und der Bökelberg, aber auch verlassene und ungesehene wie die Ruine von Haus Westland und das alte Polizeipräsidium.

Ari Benjamin Meyers lud ein künstlerisches Team bestehend aus der Fotografin Anna Tiessen, dem Autor und Journalisten Evan Hugo Tepest, dem Tonproduzenten Heiner Kunkel und dem Grafikdesigner Lukas Weber ein, an dem Projekt mitzuwirken. In der von Meyers entworfenen Installation von sieben Leuchtkästen kommen Ton, Bild und Text zusammen. Dazu entstand ein Film von dem Videografen Linus Kaufhold, der die Produktion an den sieben Aufnahmeorten dokumentiert.

Die Stücke, die an den unterschiedlichen Orten in der Stadt aufgezeichnet wurden und in der Installation zu hören sind, erproben Möglichkeiten eines transkulturellen Austauschs: Zum einen sind es bekannte und wichtige Songs der Fans (z.B. *Das Borussenlied*, *Die Seele brennt* oder *Die Elf vom Niederrhein*), zum anderen hört man eine von Meyers komponierte neue Hymne mit dem Titel *Die MG Elf*, die er mit allen Mitwirkenden erarbeitet hat: Es ist eine Folge von 11 Tönen für die Zahl der Fußball-Elf – ein Ton weniger als die berühmte Zwölftontechnik, die Arnold Schönberg, einer der einflussreichsten Musikkomponisten des 20. Jahrhunderts 1921 erfand. Der Gesang der Elfton-Hymne ist beim Betreten der Ausstellung in verschiedenen Versionen der Fangruppen hörbar. Die Partitur der Komposition für Mönchengladbach druckte Meyers nicht wie üblich auf Papier, sondern auf das typische Utensil der Fankultur: den Schal. In der finalen Aufnahme im Borussia-Park sind hunderte dieser Schals live beim Spiel gegen St. Pauli zum Einsatz gekommen. Sie mischten Meyers' Hymne für Mönchengladbach unter das Schalmeer der Nordkurve. Dieser *Schal(l)* von Ari Benjamin Meyers ist ab sofort im Museumsshop erhältlich.

Der gemeinschaftliche Gedanke, die Zusammenarbeit mit anderen Formen der Kunst und der Prozess des gemeinsamen Singens und Probens mit den Fans ist charakteristisch für Meyers' Arbeit und das Konzept seiner 2017 gegründeten KUNSTHALLE FOR MUSIC. *Hymnus (Fankurve)* schließt an eine Reihe von Projekten an, die der Komponist und Künstler in den vergangenen Jahren insbesondere im öffentlichen Raum realisiert hat. 2018 entstand im Rahmen von *Public Art Munich* das STAATSORCHESTER, das Meyers mit Münchner Straßenmusiker*innen ins Leben rief. Sie traten als großes Orchester mitten im Ratssaal der Stadt auf. 2021 folgte in

Bitterfeld das WERKSORCHESTER, bei dem Schüler*innen der örtlichen Musikschule in die Rollen von Lehrer*innen schlüpften und Erwachsenen ohne Vorerfahrung ihr Instrument (z.B. Geige, Oboe, Trompete) beibrachten. Nach rund neun Monaten Proben schloss das Projekt mit einem großen Konzert für das Festival OSTEN im ehemaligen Kulturpalast von Bitterfeld ab. 2022 mobilisierte Meyers über 200 völlig unterschiedliche Mitwirkende aus Musik, Tanz und verwandten Disziplinen für das Projekt *Rehearsing Philadelphia*, das an mehreren Orten der Stadt musikalische Erlebnisräume schuf.

Hymnus (Fankurve) ist der Abschluss des Projekts KUNSTHALLE FOR MUSIC in Mönchengladbach, das Ari Benjamin Meyers seit 2022 am Museum Abteiberg realisiert. *Act I* war ein Performanceabend im Skulpturengarten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Museums Abteiberg. Im Sommer 2024 folgte als *Act II* eine siebenwöchige Live-Musik-Ausstellung mitten in den Museumsräumen, worin mehr als 40 Kompositionen moderner und zeitgenössischer Musik während der Öffnungszeiten aufgeführt wurden: von Erik Satie über Arnold Schönberg, John Cage, Philip Glass und Yoko Ono bis zu jungen Künstler*innen. *Act III* führt nun aus dem Museum hinaus in die Stadt. Auch über die Dauer der Ausstellung im Museum hinaus sind die Aufnahmen der Fangesänge an den jeweiligen Orten in Mönchengladbach durch QR-Codes hörbar.

Introduction

Hymnus (Fankurve) is a composition for Mönchengladbach by the Berlin-based American composer and artist Ari Benjamin Meyers, developed and recorded with devoted fans of the soccer club Borussia Mönchengladbach. Fascinated by the music of stadium chants and the diverse groups that gather in the so-called *Nordkurve* (“Northern curve”) of the stands, Meyers invited fans to sing and chant their favorite songs at various locations throughout the city. In doing so, he decoupled the commanding “power” of this gigantic resonating body—a force capable of moving the masses in stadiums—from the context of the soccer match, and instead shifted the fan chants to iconic sites throughout Mönchengladbach: from the beautiful and identity-forming Kaiser-Friedrich-Halle, Museum Abteiberg, Grabeskirche St. Josef, and Bökelberg, to such abandoned and overlooked places as the ruins of Haus Westland and the old police headquarters.

Meyers invited an artistic team to collaborate on the project that included photographer Anna Tiessen, writer and journalist Evan Hugo Tepest, sound producer Heiner Kunkel, and graphic designer Lukas Weber. An installation, developed by Meyers, features seven light boxes and merges sound, image, and text. Videographer Linus Kaufhold also produced a film documenting the production process at the seven sites.

The pieces, recorded at various locations throughout the city and available for visitors to experience in the installation, explore the possibilities of transcultural exchange. The exhibition features well-known songs beloved by fans, such as *Das Borussenlied*, *Die Seele brennt*, and *Die Elf vom Niederrhein*, alongside a new hymn composed by Meyers titled *Die MG Elf*. Created collaboratively with all participants, the hymn is built around a sequence of 11 tones, representing the number of players on a soccer team—one tone fewer than the iconic twelve-tone technique devised in 1921 by Arnold Schoenberg, one of the most influential composers of the 20th century. Visitors can hear various renditions of the eleven-tone hymn, performed by different fan groups, as they enter the exhibition. However, rather than printing the score of his composition for Mönchengladbach on paper, as is customary, the artist printed it on a typical fan culture item—the scarf. In the final recording at Borussia-Park, hundreds of these scarves were used live during the match against St. Pauli, blending Meyers’s anthem for Mönchengladbach with the sea of scarves in the *Nordkurve*. The *Schal(l)* by Ari Benjamin Meyers is now available for purchase in the museum shop.

This communal aspect, work with other art forms, and the process of singing and rehearsing together with fans are central to Meyers’s practice and the concept behind KUNSTHALLE FOR MUSIC, which he founded in 2017. *Hymnus (Fankurve)* also follows a series of socio-culturally engaged projects that the composer and artist has realized in recent years, especially in public spaces. In 2018, Meyers created STAATSORCHESTER as part of *Public Art Munich*, which he brought to life with Munich street musicians. This was followed in 2021 by the WERKSORCHESTER project in Bitterfeld, in which students from the local music school taught adults with

no previous experience to play instruments such as the violin, oboe and trumpet. After about nine months of rehearsals, the project concluded with a major concert at the former Kulturpalast in Bitterfeld as part of the OSTEN festival. In 2022, Meyers mobilized over 200 very different participants from music, dance, and related disciplines for *Rehearsing Philadelphia*, which created spaces of musical experience at various locations across the city.

Hymnus (Fankurve) concludes the KUNSTHALLE FOR MUSIC project in Mönchengladbach, which Ari Benjamin Meyers has been realizing at Museum Abteiberg since 2022. *Act I* was a performance evening in the sculpture garden to celebrate Museum Abteiberg’s 40th anniversary. In the summer of 2024, *Act II* unfolded with a seven-week live music exhibition in the heart of the museum’s galleries. More than 40 modern and contemporary compositions were performed during regular opening hours: from Erik Satie to Arnold Schoenberg, John Cage, Philip Glass, and Yoko Ono, to young emerging artists. *Act III* now extends beyond the museum, into the city. Recordings of the fan songs will also be available via QR code for experience beyond the exhibition’s duration, at the respective locations throughout Mönchengladbach.

Das gnädige 1:1

7 Gedichte von Evan Hugo Tepest für Hymnus Mönchengladbach

The Merciful 1:1

7 poems by Evan Hugo Tepest for Hymnus Mönchengladbach

Schwarz und weiß [Borussenlied]

Ich glaube an das Tageslicht,
schwarz und weiß
In der elften Stunde komme ich zu dir
so lang
in Lust, bin ich Hand
Das gnädige 1:1
schwarz, weiß, Tod,
schwarz und weiß
In der elften Stunde komme ich zu dir
Ich könnte hier im T-Shirt stehen,
schwarz und weiß.

Die Raute [Die Seele brennt]

Pizza, Sushi oder Burger,
warst du schon mal hier?
In der elften Stunde komme ich zu dir
Ich habe meinen Vater gefragt,
seine Stimme bricht
Das gnädige 1:1
ganz egal welcher Name,
die Antwort wird dich ansehen
In der elften Stunde komme ich zu dir
Die Raute trägt dich
und die Welt brennt.

Black and White [Borussenlied]

I believe in the light of day,
black and white
In the eleventh hour I'll come to you
so long
in desire, I am at hand
The merciful 1:1
black, white, death,
black and white
In the eleventh hour I'll come to you
I could be standing here in a t-shirt,
black and white.

Diamond [The Soul Is On Fire]

Pizza, sushi, or burgers,
have you been here before?
In the eleventh hour I'll come to you
I asked my father,
his voice cracks
The merciful 1:1
no matter what name
the answer will regard you
In the eleventh hour I'll come to you
The diamond carries you
and the world is on fire.

O du Schöner [VfL, Olé Olé]

Ich habe es aus Gladbach geschafft
Madrid, olé
In der elften Stunde komme ich zu dir
Immer wieder
in der Stadt ohne Namen
Das gnädige 1:1
Ein Pokal aus Granit
von der Elbe bis zur Isar
In der elften Stunde komme ich zu dir
o du Schöner
que será será.

Glaub mir [Bökelberg]

Für Rainer Bonhof

Samstag mittags im Auto
Fühlst du dich allein
In der elften Stunde komme ich zu dir
ich schwöre, lass doch
endlich alles sein
Das gnädige 1:1
Warst du auf dem Männerklo?
Stein schwappt durch das Rund
In der elften Stunde komme ich zu dir
glaub mir,
du bist mein Dream-Team.

Oh Handsome [VfL, Olé Olé]

I made it out of Gladbach
Madrid, olé
In the eleventh hour I'll come to you
Time and again
in the nameless city
The merciful 1:1
A granite trophy
from the Elbe to the Isar
In the eleventh hour I'll come to you
oh handsome
que será será.

Believe Me [Bökelberg]

For Rainer Bonhof

Midday Saturday in the car
Do you feel alone
In the eleventh hour I'll come to you
I swear, just let
everything be
The merciful 1:1
Were you in the men's room?
Stone sloshing through the round
In the eleventh hour I'll come to you
believe me,
you're my dream team.

Sat 1 [Immer wieder]

Auf dem Arm trägt er ein Tattoo
von sich als Fan
In der elften Stunde komme ich zu dir
nur noch härter
Scheiß doch auf Sat 1
Das gnädige 1:1
Wir sind stolz, auf Sat 1
könnt ihr reden, aber
In der elften Stunde komme ich zu dir
keine Ahnung, nur noch härter
scheiß doch auf die Macht.

Fankurve [Und dann die Hände zum Himmel]

Hier steht der Regen
bis zum Himmel
In der elften Stunde komme ich zu dir
Wir freuen uns noch
bis in die nächste Nacht
Das gnädige 1:1
so laut steht
hier der Regen
In der elften Stunde komme ich zu dir
und die Nacht schießt
all dieses Grün.

Channel 1 [Time and Again]

On his arm a tattoo
of himself as a fan
In the eleventh hour I'll come to you
just harder
Fuck Channel 1
The merciful 1:1
We're proud, on Channel 1
you all can talk, but
In the eleventh hour I'll come to you
no idea, just harder
fuck the power.

Fankurve [Then Hands Up to the Sky]

It's raining here
up to the sky
In the eleventh hour I'll come to you
We're looking forward
until the next night
The merciful 1:1
it's so loud
here the rain
In the eleventh hour I'll come to you
and the night scores
all this green.

Hundert Jahre [Immer wieder VfL]

Wir leben
noch in
der elften Stunde
hundert Jahre
westdeutsch komme
ich zu dir
seit neunzehn-
hundert das
gnädige 1:
1 wir
leben noch.

A Hundred Years [Time and Again VfL]

Still we
live in
the eleventh hour
a hundred years
West German I'll
come to you
since nineteen-
hundred the
merciful 1:
1 still
we live.

Das gnädige 1:1

Evan Hugo Tepest

Gemeinschaft (*community*), schreibt der Lyriker und Romanautor Robert Glück, ist im Wesentlichen durch zwei Eigenschaften bestimmt: durch das „Lokale“ – die „Intimität; den Umstand, andere zu kennen und gekannt zu werden; ein Gegenstand der eigenen Geschichte zu sein; gemeinsame, über einen längeren Zeitraum geteilte Gesten; eine gemeinsame Ideologie“¹ – und durch das „Transzendente“ (*sublime*) – die „Überschreitung der eigenen Persönlichkeit; Verschmelzung; Transzendenz; Schrecken/Abscheu; die Diskontinuitäten von Geburt, Sex und Tod.“²

Im November 2024 verbrachten wir einige Tage in der Gemeinschaft von Borussia-Mönchengladbach-Fans. Anhänger*innen unterschiedlicher Gruppen und Zugehörigkeiten sangen an sieben Orten in Mönchengladbach (Altes Polizeipräsidium, Grabeskirche St. Josef, Museum Abteiberg, Haus Westland, Bökelberg, Kaiser-Friedrich-Halle, Borussia-Park) Fangesänge und eine Neukomposition. Die Idee stammte von dem Komponisten und Künstler Ari Benjamin Meyers, der mit dem Museum Abteiberg in den vergangenen Jahren bereits die Projekte *KUNSTHALLE FOR MUSIC in Mönchengladbach, Act I* und *Act II* realisierte. Er leitete die Gesänge der Fans an und bot ihnen auch seine eigene Komposition dar, einen Elftonsong.

Meine Gedichte setzen sich zum Großteil aus den Texten der aufgeführten Fansongs zusammen, die mittels Erasure Poetry bearbeitet wurden. Hinzu kommen eine Handvoll Sätze, die am Projekt Beteiligte während der Produktion aussprachen und zwei sich wiederholende Zeilen. So findet eine Einschreibung in das Bestehende, in die Überlieferung des VfL statt. Der Austausch zwischen dem scheinbaren Innen und Außen, der Kunstinstitution und den Fans, markiert eine neue Community. Eine Community auf Zeit, die deswegen nicht weniger intim sein muss. Wir standen den Fangruppen nicht als neutrale Beobachter*innen und Dokumentator*innen gegenüber. Vielmehr wurden wir Subjekte der Erzählung Borussia. Wir sangen mit, standen in der Fankurve und reckten unsere Schals gen Himmel.

Das gnädige 1:1, die aufgezeichneten Gesänge und die Fotos von Anna Tiessen arbeiten mit Elementen Gladbacher Fankultur, die in veränderter Umgebung und Anordnungen neue Bedeutungen schaffen. Dennoch sind sie als lokale, das heißt konkrete und vertraute Gesten auszumachen. Die Sprache der Fangesänge ist bereits eine poetische, verdichtete. Sie ist voll von Metaphern und Gleichnissen, sehnsuchtsvoll und hart, lustig und klagend. Sie spricht von Tod und Leben, Licht und Dunkelheit, Kampf und Durchhaltevermögen. Als mehr oder weniger säkulare Hymnen, die einer spirituellen Bruderschaft, des „einig' Volk[s] von Brüdern“³, gehören sie der Sphäre des Transzendenten mit ihren „Diskontinuitäten von Geburt, Sex und Tod“⁴ an. Ein formaler Verweis hierauf ist, dass alle Gedichte aus elf Versen bestehen. In der christlichen Tradition steht die Zahl Elf einerseits für die Überschreitung (der zehn Gebote, der zehn Finger der menschlichen Hand), aber auch für den Moment der Gnade, in dem Jesus den Tagelöhnern in der elften Stunde noch Einlass gewährt.⁵

Ich weiß nicht, ob Robert Glück Sportfan ist. Aber die US-National sportarten (American) Football, Basketball und Baseball kennen nur Sieg oder Niederlage. Fußball ist anders. Selbst im Moment der Krise können wir auf ein Remis, ein Unentschieden, hoffen. Und ganz sicher ist: Am Ende des Lebens stehen wir mit ebenso viel da, wie zu seinem Beginn. Derart ist „the unrequitedness of life in general“⁶ (*das Unerwiderte und der geringe Lohn des Lebens im Allgemeinen*). Dieses Nullsummenspiel zwischen Leben und Tod ist tröstlich. Das Unentschieden ist die größte Gnade.

- 1 Robert Glück, „Allegory“. In: *Communal Nudes. Collected Essays*. Los Angeles 2016, S. 61.
- 2 Ebd.
- 3 *Borussenlied (anno 1920)*, V. 5.
- 4 Glück 2016, S. 61.
- 5 Vgl. Matthäus 20, Lutherbibel in der revidierten Fassung von 1984, S. 936.
- 6 Glück 2016, S. 76.

The Merciful 1:1

Evan Hugo Tepest

Community, as the poet and novelist Robert Glück writes, is essentially defined by two qualities: by the “local”—the “intimacy; the circumstance of knowing others and being known; being the subject of one’s story; sharing gestures over a period of time; sharing ideology”¹—and by the “sublime”—the “transgression of ego boundaries; merging; transcendence; horror/awe; discontinuities of birth, sex, and death.”²

In November 2024 we spent several days in community with fans of the Bundesliga club Borussia Mönchengladbach. Supporters of various affiliations and groups sang football chants along with a new composition at seven locations in Mönchengladbach (the old police headquarters, Grabeskirche St. Josef, Museum Abteiberg, Haus Westland, Bökelberg, Kaiser-Friedrich-Halle, and the Borussia-Park stadium). The project was conceived by artist and composer Ari Benjamin Meyers, whose previous collaborations in recent years with the Museum Abteiberg include *KUNSTHALLE FOR MUSIC in Mönchengladbach, Act I* and *Act II*. He conducted the fans’ chants and also offered them his own composition, an 11-tone hymn.

My poems are composed largely of fragments of the football songs and chants performed, edited via erasure poetry. There are also a few phrases spoken by persons taking part in the project as it developed, and two refrains. In this way an inscription into the football club’s traditions, its past and present, occurs. An exchange between the apparent inside and outside, between the art institution and the football fans, brings about a new community. A temporary community, one that isn’t necessarily any less intimate. Rather than approaching the football fans as neutral documentarians and observers, we became subjects of Borussia’s narrative. We sang along and found our place in the *Fankurve*, raising our scarves to the sky.

The merciful 1:1, the recordings of chants, and photographs by Anna Tiessen all intersect with elements of Borussia Mönchengladbach fan culture to create new meanings in altered environments and contexts. At the same time, they remain recognizable as local—that is, concrete and familiar gestures. In and of itself, the language of the football chants is poetic and densely lyrical. It is full of metaphor and simile, longing and toughness. It speaks of death and life, light and dark, struggle and perseverance. As more or less secular hymns describing spiritual brotherhood, a “brotherhood united,”³ they belong to the realm of the transcendent with their “discontinuities of birth, sex, and death.”⁴ The poems are all composed of eleven lines, making formal reference to this. In the Christian tradition the number eleven stands for transgression (of the Ten Commandments, the ten fingers of the human hand)—but also for the moment of mercy, Jesus granting admission to laborers even in the eleventh hour.⁵

I have no idea if Robert Glück is a sports fan. However, in the U.S. national sports (American) football, basketball, and baseball, the only possible outcomes are victory or defeat. Football (soccer) is different. Even in moments of crisis we can hope for a draw, a tie. And one thing is certain: at the end of life, we will have just as much as we started with. Such is “the unrequitedness of life in general.”⁶ This zero-sum-game between life and death is comforting. A draw is the greatest mercy.

- 1 Robert Glück, “Allegory”. In: *Communal Nude: Collected Essays*, Semiotext(e), 2016, p. 61.
- 2 Ibid.
- 3 German original: “einig’ Volk von Brüdern”. *Borussenlied (anno 1920)*, verse 5.
- 4 Glück 2016, p. 61.
- 5 Cf. Matthew 20, Luther Bible, 1984 revised version, p. 936.
- 6 Glück 2016, p. 76.

Ari Benjamin Meyers (*1972 in New York) hat Komposition und Dirigieren an der Juilliard School in New York, an der Yale University in New Haven, CT, und am Peabody Institute in Baltimore studiert. Seit Ende der 1990er Jahre lebt er in Berlin. In seinen international gezeigten Projekten erforscht er Strukturen und Prozesse, die das performative, soziale und ephemere Wesen von Musik neu definieren. Oft lenken seine Arbeiten die Aufmerksamkeit auf Details des Musizierens, die als selbstverständlich gelten. In jüngster Zeit hat Meyers Werke geschaffen, die sich mit unserer Umwelt und Fragen des Klimawandels beschäftigen; zu diesen Arbeiten gehören FORECAST (LX23) und UNLESS als Teil des *Shared Landscapes*-Projekts (beide 2023). Seine Kompositionen, Installationen und Performances hinterfragen die Beziehung zwischen Interpret*innen und Publikum. Sie zeigen Dominanzgefüge, Hierarchien und soziale Ungleichheiten auf und appellieren zugleich an eine Kraft des Gemeinsamen. Die KUNSTHALLE FOR MUSIC gründete Meyers 2017 als eine nomadische Institution, die musikalische Erfahrungsräume an Orten der Bildenden Kunst und im öffentlichen Raum erschafft. Weitere wichtige Projekte sind das PUBLIC ORCHESTRA OF PHILADELPHIA (*Rehearsing Philadelphia*), das WERKSORCHESTER für das Festival OSTEN in Bitterfeld 2022 und das STAATSORCHESTER, das Meyers 2018 im Rahmen von *Public Art Munich* zusammen mit Münchner Straßenmusiker*innen ins Leben gerufen hat. Zuletzt realisierte Meyers für den Steirischen Herbst 2024 eine generationenübergreifende Performance mit dem Titel *Nation of Sleep*. Seit dem Wintersemester 2024 ist er Professor an der Kunstakademie Düsseldorf.

Ari Benjamin Meyers (b. 1972 in New York) studied composition and conducting at the Juilliard School in New York, Yale University in New Haven, and the Peabody Institute in Baltimore. Based in Berlin since the late 1990s, his internationally featured projects explore the structures and processes that redefine the performative, social, and ephemeral nature of music. Meyers's works often turn attention to overlooked details of music-making that are frequently taken for granted. Recently Meyers has made work directly related to the environment and issues around climate change; these works include FORECAST (LX23) and UNLESS as part of the *Shared Landscapes* project (both 2023). Many of his compositions, installations and performances question the relationship between interpreter and audience. They reveal power structures, hierarchies, and social inequalities, while also invoking the strength of commonality and co-creation. Meyers founded the KUNSTHALLE FOR MUSIC in 2017 as a nomadic institution that creates musical experiential spaces in visual arts venues and in the public sphere. Further important projects include the PUBLIC ORCHESTRA OF PHILADELPHIA (*Rehearsing Philadelphia*), WERKSORCHESTER for the OSTEN Festival in Bitterfeld 2022 and the STAATSORCHESTER, which—in collaboration with Munich street musicians—Meyers brought to life in 2018 as part of *Public Art Munich*. Most recently, Meyers realized an intergenerational performance entitled *Nation of Sleep* for Steirischer Herbst 2024. Since the winter semester of 2024, he is a professor at Kunstakademie Düsseldorf.



Anna Tiessen (*1993 in Heide, Schleswig-Holstein) studierte Dokumentarfotografie an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin. Ihre Abschlussarbeit *Kommando Korn* (2017), die von einer Clique junger Landwirte und Schrauber aus ihrer norddeutschen Heimatregion erzählt, wurde vielfach in Einzel- und Gruppenausstellungen europaweit ausgestellt. Sie ist Trägerin des Nachwuchspreises „gute aussichten – junge deutsche Fotografie 2018/19“. Aktuell lebt sie in Berlin, wo sie an dokumentarischen Langzeitprojekten arbeitet und u.a. Fotos für DIE ZEIT, Zeit Online oder Der Spiegel macht. Jugend, Exzess und Landwirtschaft stehen im Mittelpunkt ihrer freiberuflichen Arbeit.

Anna Tiessen (b. 1993 in Heide, Schleswig-Holstein) studied documentary photography at the Ostkreuz School of Photography in Berlin. Her graduation project *Kommando Korn* (2017), which portrays a group of young farmers and mechanics from her home region in northern Germany, has been shown in numerous solo and group exhibitions throughout Europe. She was awarded the “gute aussichten – junge deutsche Fotografie 2018/19” prize for emerging talent. Currently based in Berlin, she works on long-term documentary projects and contributes photographs to publications including DIE ZEIT, Zeit Online and Der Spiegel. Her freelance work focuses on youth, excess and agriculture.



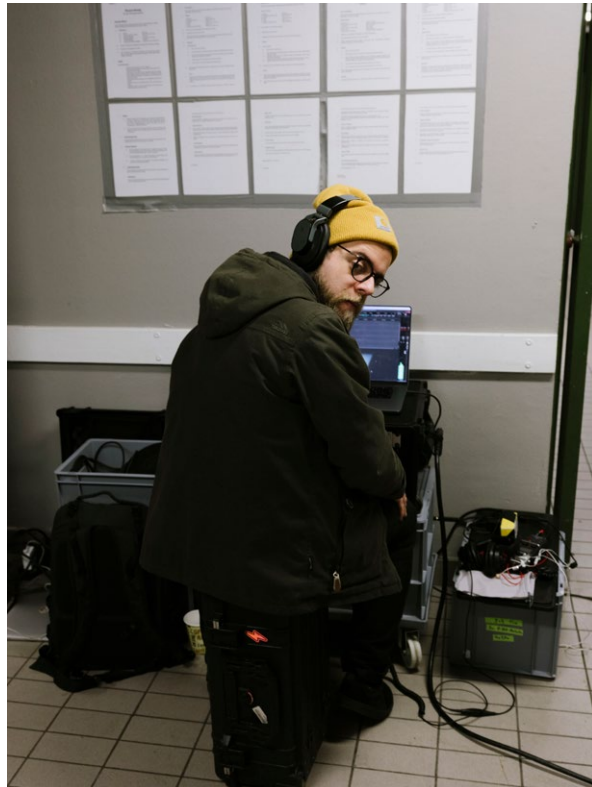
Evan Hugo Tepest ist Autor und lebt in Berlin. 2024 erschien sein Roman *Schreib den Namen deiner Mutter*, 2023 der Essayband *Power Bottom: Essays über Sprache, Sex und Community*. Seine Texte wurden in Anthologien und Zeitschriften in Deutschland, der Schweiz, Österreich und UK veröffentlicht. Tepest lehrt Kreatives Schreiben und entwickelt Performancearbeiten zu queerer und trans Geschichte.

Evan Hugo Tepest is an author based in Berlin. His novel *Schreib den Namen deiner Mutter* was published in 2024, following his 2023 essay collection *Power Bottom: Essays über Sprache, Sex und Community*. His work has appeared in anthologies and journals across Germany, Switzerland, Austria, and the UK. Tepest teaches creative writing and develops performance pieces exploring queer and trans history.



Heiner Kunkel (*1991 in Aschaffenburg) studierte in Aschaffenburg und Düsseldorf Kommunikation & Dokumentation sowie Ton & Bild. Neben seiner Tätigkeit als Ingenieur für den WDR in Köln ist er freiberuflich für Live- wie auch Studioproduktionen im gesamten Spektrum zwischen traditioneller, zeitgenössischer, improvisierter und „populärer“ Musik aktiv. Bislang arbeitete er u.a. zusammen mit Paula Carolina, Faraj Suleiman, Dieter Falk, dem Capitol Symphonie Orchester sowie weiteren Ensembles und Solist*innen der deutschen und internationalen Jazz- und Klassik-Szene.

Heiner Kunkel (b. 1991 in Aschaffenburg) studied Communication & Documentation as well as Sound & Image in Aschaffenburg and Düsseldorf. In addition to working as a sound engineer for the WDR in Cologne, he works as a freelancer on live and studio productions in the fields of traditional, contemporary, improvised, and popular music. His projects include those with Paula Carolina, Faraj Suleiman, Dieter Falk, the Capitol Symphony Orchestra, and various other ensembles and soloists from the German and international jazz and classical music scenes.



Linus Kaufhold (*1987 in Ratingen) ist ein in Berlin sesshafter, freischaffender Videograf und Online-Produzent mit einem Hintergrund in den Kulturwissenschaften und in der Musikszene. Er produziert Imagefilme, Gesprächsformate und Eventdokumentationen verstärkt im Bereich der Performance und Kunst. Seine Tätigkeit übt er u.a. auch für das MUDAM Luxemburg aus, wo er im Sommer 2023 das erste Mal mit Ari Benjamin Meyers zusammenarbeitete und dessen Performance FORECAST (LX23) filmisch dokumentierte. Mit der filmischen Begleitung von Act II & III der KUNSTHALLE FOR MUSIC im Museum Abteiberg wurde diese Zusammenarbeit ausgebaut.

Linus Kaufhold (b. 1987 in Ratingen) is a Berlin-based freelance videographer and online producer with a background in cultural studies and the music scene. He specializes in promotional films, interview formats and event documentation, especially in the fields of performance and art. His clients include MUDAM Luxembourg, where he first worked with Ari Benjamin Meyers in the summer of 2023, documenting Meyers's performance FORECAST (LX23). The work continued with Kaufhold's filmed documentation of Acts II & III of the KUNSTHALLE FOR MUSIC at Museum Abteiberg.



ALTES POLIZEIPRÄSIDIUM

Song: *Borussenlied*

Henning Wehland (*1970 in Bonn) ist seit Anfang der 90er als Sänger und Songwriter aktiv. Zunächst mit H-Blockx, später mit Söhne Mannheims hat er die deutsche Musikszene geprägt und insgesamt fast zweieinhalb Millionen Tonträger verkauft. Als Juror der ersten beiden Staffeln von *The Voice Kids* (2013–2014) coachte er die neuen Gesangstalente Deutschlands. 2017 hat er mit *Der Letzte an der Bar* sein erstes Soloalbum herausgebracht, auf dem er seine bisherige Lebensgeschichte erzählt.

GRABESKIRCHE ST. JOSEF

Song: *Die Seele brennt*

Mira Hirschberg ist Grundschullehrerin in Mönchengladbach-Giesenkirchen. Borussia bedeutet für sie Zusammenhalt, Familie, Leidenschaft und spannende Momente.

Hannelore Seidler ist pensionierte Grundschullehrerin und aktuell engagierte Oma sowie seit langem Sängerin in einem Chor. Sie ist stolz, dass die Borussia eine große Bedeutung über ihre Stadt hinaus hat und sieht den Verein als vorbildlich im Hinblick auf Fairness, Kampfgeist sowie Engagement für die Jugend und den Sport in ihrer Stadt an.

Ursula Viehauser arbeitet als externe Datenschutzbeauftragte und leitet ehrenamtlich den Chor Just for Fun aus Geneicken. Die Borussia ist für sie identitätsstiftend und verbindet sie und ihre Familie seit vielen Jahren mit Mönchengladbach.

MUSEUM ABTEIBERG & HAUS WESTLAND

Song: *Allez Allez Allez
& Olé schwarz-weiß Olé*

Andreas Beckmann ist Maschinenführer im Bereich der Gummiaufbereitung. Borussia bedeutet für ihn Liebe und ist eine Herzensangelegenheit.

Marko Götze ist Fachpfleger in der Anästhesie/Intensivmedizin und Praxisanleiter. Borussia ist für ihn ein Ausgleich zum Alltag und bedeutet Spaß und Ärger mit Gleichgesinnten.

Martin Kitz pilgert in seiner Freizeit und lernt dabei gerne fremde Menschen kennen. Borussia ist sein erster und letzter Verein.

Lena Vanisa Laumen ist Schülerin und geht in die 9. Klasse. Borussia ist ihr Verein und ihre erste Liebe.

Michael Laumen ist selbständig mit einem Thai-Massage-Salon. Borussia beschreibt er als seine zweite Familie.

Christian Mayer ist Speditionskaufmann und Familienvater. Borussia ist ein wichtiger Teil seines Lebens.

Stefan „Radi“ Rademacher ist Speditionskaufmann für Luftfracht und Express. Borussia ist seine erste Liebe und seine zweite Religion.

Michael Wassenberg ist LKW-Fahrer. Borussia ist für ihn die schönste Nebenbeschäftigung der Welt.

Patrick Zühlke arbeitet als Dekorateur und Dienstleister für die Deutsche Bahn. Borussia bedeutet für ihn Leidenschaft, Freunde treffen, Ausgleich und Liebe.

BÖKELBERG

Song: *Die Elf vom Niederrhein*

Andre und Sabine Franken und ihre Kinder sind mit einem historischen Hennecke-Kinderkarussell von 1936 auf Tour, wenn sie nicht gerade im Borussia-Park sind. Borussia bedeutet für sie Freude, Emotionen und Spaß.

Hans-Josef Jansen ist bei einem Hausmeisterservice tätig. Borussia ist für ihn ein Lebensgefühl.

Ilona Jansen arbeitet in der Seniorenhilfe. Borussia ist für sie ein Stück Heimat.

Jessica Schönau arbeitet bei einem ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst. Borussia ist für sie Heimat und ein wichtiger Teil in ihrem Leben.

John-Luca Schönau ist Schüler und spielt selber auch Fußball. Borussia ist sein Lieblingsverein – von Geburt an.

Mia-Sophie Schönau ist Schülerin und in ihrer Freizeit viel unterwegs. Borussia ist ein wichtiger Teil für sie, weil ihre ganze Familie Borussia Mönchengladbach Fan ist.

KAISER-FRIEDRICH-HALLE

Song: *Am Eickener Markt entstand ein Verein*

Frederike Bronnenberg ist gelernte Industriekauffrau und arbeitet in Übach-Palenberg als Projektassistentin. Borussia Mönchengladbach ist für sie eine große Leidenschaft, ihr zweites Zuhause, es bedeutet Ankommen, akzeptiert zu werden, Toleranz, Respekt, Zusammenhalt und pure Emotionen.

Dirk Brunenberg arbeitet seit über 35 Jahren bei der Deutschen Telekom im Kundenservice. Borussia bedeutet für ihn Freunde treffen, Reisen, Spannung,

Glücksgefühl oder Enttäuschung zusammen erleben.

Andrea Rieger ist in Mönchengladbach geboren und könnte nie wegziehen. Als kaufmännische Angestellte ist sie im Gesundheitswesen (Pathologie) tätig. Borussia ist für sie fester Bestandteil ihres Lebens und bedeutet Gemeinschaft, Freude, Frust, Leid, Glück, Enttäuschung, Verlässlichkeit, Stolz, Hoffnung – einfach: Familie.

Jochen Schmitz arbeitet bei der Unternehmensgruppe Frauenrath in Heinsberg als Prokurist und kaufmännischer Leiter beim Landschaftsbau. Borussia bedeutet für ihn Erinnerung an die wunderschönen Bökelbergzeiten, Fußwege vom Bahnhof „hoch“ zum Bökelberg, etliche Spiele im Regen in der Nordkurve, aber vor allem Ausgleich vom Alltag.

Pepe Maximilian Trinkaus arbeitet an Spieltagen auf Minijobbasis für Borussia Mönchengladbach. Für ihn bedeutet Borussia Familie. Den Zusammenhalt unter den Fans betrachtet er als sehr besonders.

BORUSSIA-PARK

Song: *Die MG Elf*

Torsten „Knippi“ Knippertz (*1970 in Mönchengladbach) ist Schauspieler, Moderator und (Stadion-) Sprecher. In den 90er Jahren begann er seine Karriere als Redakteur und Moderator für verschiedene Radiosender. Neben seiner Tätigkeit als Moderator für Talkshows und Formate rund um den Fußball hat er auch in zahlreichen Spielfilmen und Serien als Schauspieler mitgewirkt. Bereits 1999 war er für zwei Jahre Stadionsprecher von Borussia Mönchengladbach, damals noch im Stadion auf dem Bökelberg. Seit 2006 arbeitet er wieder als Stadionsprecher und Fan-TV-Moderator für den Verein, nun im Borussia-Park.

OLD POLICE HEADQUARTERS

Song: *Borussenlied*

Henning Wehland (b. 1970 in Bonn) has been active as a singer and songwriter since the early 1990s. He first gained recognition with H-Blockx and later with Söhne Mannheims, making a significant impact on the German music scene and selling nearly 2.5 million records. As a judge on the first two seasons of *The Voice Kids* (2013–2014), he mentored Germany's emerging vocal talents. In 2017, he released his debut solo album, *Der Letzte an der Bar*, where he reflects on his life journey thus far.

GRABESKIRCHE ST. JOSEF

Song: *Die Seele brennt*

Mira Hirschberg is an elementary school teacher in Mönchengladbach-Giesenkirchen. For her, Borussia represents solidarity, family, passion, and exciting moments.

Hannelore Seidler is a retired elementary school teacher, a devoted grandmother, and a long-time choir singer. She takes pride in Borussia's great importance beyond her city and views the club as a model of fairness, fighting spirit, and commitment to young people and sports in her community.

Ursula Viehauser works as an external data protection officer and voluntarily leads the Just for Fun choir from Geneicken. For her, Borussia is a source of identity that has connected her and her family to Mönchengladbach for many years.

HAUS WESTLAND & MUSEUM ABTEIBERG

Song: *Allez Allez Allez*
& *Olé schwarz-weiß Olé*

Andreas Beckmann is a machine operator in the rubber processing industry. For him, Borussia represents love and is a matter of the heart.

Marko Götze is a specialized nurse in anesthesia and intensive care as well as a practice supervisor. For him, Borussia provides balance to everyday life and represents fun and camaraderie with like-minded people.

Martin Kitz enjoys going on pilgrimages in his free time and meeting new people. Borussia is his first and lifelong club.

Lena Vanisa Laumen is a student in the 9th grade. Borussia is her club and her first love.

Michael Laumen is owner of a Thai massage parlor. He describes Borussia as his second family.

Christian Mayer is a logistics manager and family man. Borussia is an important part of his life.

Stefan "Radi" Rademacher is a logistics manager for airfreight and express. Borussia is his first love and second religion.

Michael Wassenberg is a truck driver. For him, Borussia is the best side job in the world.

Patrick Zühlke works as a decorator and service provider for Deutsche Bahn. For him, Borussia represents passion, friendship, balance, and love.

BÖKELBERG

Song: *Die Elf vom Niederrhein*

Andre and Sabine Franken, along with their children, are on tour with a historical Hennecke children's carousel from 1936 when they are not at Borussia-Park. For them, Borussia represents joy, emotion, and fun.

Hans-Josef Jansen works for a facility management service. Borussia is a way of life for him.

Ilona Jansen works in a care facility for the elderly. Borussia is a piece of home for her.

Jessica Schönau works for an outpatient nursing and care service. Borussia is home to her and an important part of her life.

John-Luca Schönau is a student and also plays soccer. Borussia has been his favorite club since birth.

Mia-Sophie Schönau attends school and spends a lot of time out and about in her free time. Borussia holds a special place in her life because her entire family are fans of Borussia Mönchengladbach.

KAISER-FRIEDRICH-HALLE

Song: *Am Eickener Markt entstand ein Verein*

Frederike Bronnenberg is a trained industrial clerk and works as a project assistant in Übach-Palenberg. Borussia Mönchengladbach is a great passion for her—her second home. It represents arrival, acceptance, tolerance, respect, and pure emotion.

Dirk Brunenberg lives in Mönchengladbach-Windberg and has worked in customer service at Deutsche Telekom for over 35 years. For him, Borussia

represents meeting friends, traveling, and sharing moments of excitement, happiness, and disappointment.

Jochen Schmitz works as an authorized signatory and commercial manager in landscaping for the Frauenrath Group in Heinsberg. For him, Borussia evokes memories of the wonderful Bökelberg days—walking from the train station “up” to Bökelberg, attending several games in the rain in the Nordkurve, and, above all, offering a balance from everyday life.

Andrea Rieger was born in Mönchengladbach and could never imagine leaving. As a commercial employee, she works in healthcare (pathology). Borussia is an integral part of her life, representing community, joy, frustration, sorrow, happiness, disappointment, reliability, pride, hope—simply put, family.

Pepe Maximilian Trinkaus works part-time for Borussia Mönchengladbach on match days. For him, Borussia is like a family. He considers the solidarity of the fans to be something very special.

BORUSSIA-PARK

Song: *Die MG Elf*

Torsten "Knippi" Knippertz (b. 1970 in Mönchengladbach) is an actor, presenter, and (stadium) announcer. He began his career in the 1990s as an editor and presenter for various radio stations. In addition to hosting talk shows and soccer-related programs, he has appeared as an actor in numerous films and TV series. In 1999, he served as the stadium announcer for Borussia Mönchengladbach for two years, during the club's time at Bökelbergstadion. Since 2006, he has resumed his role as stadium announcer and fan-TV host for the club, which now plays at Borussia-Park.

Impressum / Colophon

ARI BENJAMIN MEYERS
Hymnus (Fankurve)

KUNSTHALLE FOR MUSIC
in Mönchengladbach
Act III

19. Januar – 23. Februar 2025
January 19 – February 23, 2025

Kuratiert von / curated by Susanne Titz & Gian Marco Hölk

Kuratorische Assistenz / Curatorial Assistant: Alke Heykes
Tonproduktion / Audio Production: Heiner Kunkel
Fotografie / Photography: Anna Tiessen
Text: Evan Hugo Tepest
Video: Linus Kaufhold
Grafikdesign / Graphic Design: Lukas Weber
Tonassistent / Audio Assistant: Malte Weitkamp
Produktionsassistent / Production Assistant: Lilith Bitzer, Lydia Bentzin
Aufbau / Installation: Achim Hirdes, Christine Adolphs, Günther Kölbl,
Michael Meinhardt, Fred Flor AV-Technik
Öffentlichkeitsarbeit / Public Relations: Henrike Robert,
Kathrin Luz Communication, Köln / Cologne,
Michael Lessenich, Borussia Mönchengladbach
Social Media: Museum Abteiberg, Studio Stephanie Passul,
Stefan Schinken, Borussia Mönchengladbach

Mitwirkende Fans von Borussia Mönchengladbach /
Participating fans of Borussia Mönchengladbach:
Altes Polizeipräsidium / Old police headquarters: Henning Wehland
Grabeskirche St. Josef: Mira Hirschberg, Hannelore Seidler, Ursula Viehauser
Museum Abteiberg: Andreas Beckmann, Marko Götze, Martin Kitz,
Lena Vanisa Laumen, Michael Laumen, Christian Mayer, Lena Mayer,
Stefan „Radi“ Rademacher, Michael Wassenberg, Mattis Zühlke, Patrick Zühlke
Haus Westland: Andreas Beckmann, Marko Götze, Martin Kitz, Lena Vanisa Laumen,
Michael Laumen, Christian Mayer, Lena Mayer, Stefan „Radi“ Rademacher,
Michael Wassenberg, Mattis Zühlke, Patrick Zühlke
Bökelberg: Familie Schönau-Jansen (Hans-Josef Jansen, Ilona Jansen,
Jessica Schönau, John-Luca Schönau, Mia-Sophie Schönau),
Familie Franken (Andre Franken, Kim Franken, Max Franken, Sabine Franken)
Kaiser-Friedrich-Halle: Frederike Bronnenberg, Dirk Brunenberg,
Andrea Rieger, Jochen Schmitz, Pepe Maximilian Trinkaus
Borussia-Park: Torsten „Knippi“ Knippertz & Kurve / Stand

Konzept Begleitheft / Concept Booklet: Gian Marco Hölk, Ari Benjamin Meyers, Susanne Titz
Texte / Texts: Gian Marco Hölk, Evan Hugo Tepest, Susanne Titz
Übersetzungen / Translations: Kathleen Heil, Amy Patton
Lektorat / Editing: Lilith Bitzer, Alke Heykes, Gian Marco Hölk, Amy Patton, Jil Schermutzki,
Susanne Titz, Hanna Zimmermann
Gestaltung / Design: Adeline Morlon
Fotos / Photos: Anna Tiessen, Christian Verheyen, Doro Zinn
Druck / Printing: Hausdruckerei, Stadt Mönchengladbach



Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
D-41061 Mönchengladbach
www.museum-abteiberg.de
mail@museum-abteiberg.de

Direktion / Director: Susanne Titz
Stellv. Direktion, Leitung Sammlung / Deputy Director, Head of Collections: Dr. Felicia Rappe
Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Assistant Curator: Gian Marco Hölk
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Research Associate: Melanie Seidler
Wissenschaftlicher Volontär / Assistant Curator: Alke Heykes
Wissenschaftliche Hilfskraft / Research Assistant: Jil Schermutzki
Praktikum / Internship: Lilith Bitzer

Öffentlichkeitsarbeit & Vermittlung / Public Relations & Education: Henrike Robert
Freies Team Vermittlung / Freelance Educational Team: Ora Avital, Christiane Behr, Melissa Blau,
Miriam Breuer, Tom Breuer, Ulrike Engelke, Lucie Gorzolka, Corinna Greven, Tamara Herbers, Kai Welf
Hoyme, Alisa Kulesh, Hanna Kuster, Teresa Linard, Kathrin Markheim, Alena Piskunova, Falk Rockel,
Saskia Schmitt, Franziska Schmitz, Elena Thißen, Jessica Tille

Administration: Christina Heymann (Leitung / Head), Jan Biernath, Susanne Jez, Tobias Koch

Restaurierung / Restoration: Christine Adolphs, Nicola Diels (in Elternzeit / Parental Leave)
Depotverwaltung & Registrarin / Collection Management & Registration: Mira Hoffmann
Ausstellungstechnik / Exhibition Installation: Achim Hirdes (Leitung / Head)
Freies Team / Freelance Team: Bianca Grüger, Jörn Kruse, Vilnis Putrams,
Bernd Trasberger, Lars Wolter
Haustechnik / Technical Installations: Günther Kölbl, Michael Meinhardt

Bibliothek / Library: Hella Jansen
Archivassistent / Archive Assistant: Martina Müllenmeister
Kasse, Aufsicht / Ticket Office, Gallery Guards: Diley Gökpinar, Bernd Hillemacher, Simone Schäfer,
Marita Schambeck, Sigrid Scholz, Angelika Schwarz und die Kolleg*innen aus dem Team der /
and Team at WWS Kurt Strube GmbH: Richard Arnold, Valentina Braun, Ludmilla Eichler,
Achim Geislinger, Sefkal Irgat, Klaus Naber, Valentina Reisch, Theo Roumen, Wolfgang Sombert,
Jürgen Vick, Ingrid Wilms

Dank / Acknowledgements

Markus Aretz, Andreas Ewald, Heike Frenken, Jakob Glinka, Uwe Hillekamp, Torsten „Knippi“
Knippertz, Michael Lessenich, Stefan „Radi“ Rademacher, Jil Schermutzki, Thomas „Tower“
Weinmann, FPMG Supporters Club e.V., Esther Schipper, Berlin / Paris / Seoul, Sabine Vennen,
Trostraum St. Josef Grabeskirche, bema Property GmbH, Marketing Gesellschaft Mönchengladbach
mbH, Wissens- und Innovationscampus Mönchengladbach GmbH, Humboldt-Schänke, 711rent
Düsseldorf GmbH, Fred Flor AV-Technik, Texturelab GmbH, digitaldruck ER, Profi Werbetechnik
GmbH, Greschok Werbetechnik

Die Ausstellung wurde realisiert mit Unterstützung von Borussia Mönchengladbach und gefördert
durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung
NRW, die Stiftung für Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, die Hans Fries-Stiftung
und den Museumsverein Abteiberg. / The exhibition was realized with the support of Borussia
Mönchengladbach and funded by the Ministry of Culture and Science of the State of North Rhine-
Westphalia, the Kunststiftung NRW, the Foundation of Art, Culture, and Social Affairs of the Sparda-
Bank West, the Hans Fries Foundation, and the Museumsverein Abteiberg.





Ari Benjamin Meyers' *Schal(l) – Hymnus Mönchengladbach* ist ab sofort im Museumsshop erhältlich. / Ari Benjamin Meyers's *Schal(l) – Hymnus Mönchengladbach* is now available in the museum store.

Preis / Price: 25 Euro

An den Aufführungsorten in der Stadt ist die Musik über die Dauer der Ausstellung hinaus durch QR-Codes hörbar. / The music is also available beyond the duration of the exhibition via QR codes at the sites where the hymns were performed and recorded.

1 Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz

2 Kaiser-Friedrich-Halle

Hohenzollernstraße 15

3 Bökelberg

Auf dem Bökelberg / In de Kull

4 Haus Westland

Hindenburgstraße 199

5 Altes Polizeipräsidium / Old police headquarters

Theodor-Heuss-Straße 149

6 Grabeskirche St. Josef

Keplerstraße 75

7 Borussia-Park

Hennes-Weisweiler-Allee 1





Öffnungszeiten / Opening Hours Museum Abteiberg

Dienstag bis Freitag: 11 – 17 Uhr / Tuesday to Friday: 11 am – 5 pm

Samstag und Sonntag: 11 – 18 Uhr / Saturday and Sunday: 11 am – 6 pm

an jedem 3. Donnerstag im Monat: 11 – 22 Uhr /

on every third Thursday of the month: 11 am – 10 pm